

# reformiert. lokal

## Kirchenkreis sechs

[www.reformiert-zuerich.ch/sechs](http://www.reformiert-zuerich.ch/sechs)

---

Letten  
Matthäus  
Oberstrass  
Paulus  
Unterstrass



GEWINNSPIEL

## Quiz zum Tessin

Wie gut kennen Sie das Tessin, die Sonnenstube der Schweiz? Testen Sie Ihr Wissen und gewinnen Sie eine Familien-Tageskarte für zwei Erwachsene und ihre Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahre ins Freiluftmuseum Swissminiatur in Melide. Die Schweiz im Kleinformat – immer einen Besuch wert! Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort.

Quelle: Swissminiatur

1

Welche Pässe führen ins Tessin?

- [RAF] Gotthardpass, Furkapass, Splügenpass
- [SIR] Gotthardpass, Berninapass, Ofenpass
- [POL] Gotthardpass, Nufenenpass, Lukmanierpass

2

Welche berühmten Literat:innen haben sich für längere Zeit im Tessin niedergelassen?

- [ENT] Hermann Hesse, Max Frisch, Erich Maria Remarque
- [BUM] Hermann Hesse, Friedrich Dürrenmatt, Annemarie Schwarzenbach
- [SIM] Hermann Hesse, Rainer Maria Rilke, Arthur Schnitzler

3

In der Schweiz gehören bereits elf Orte zum Unesco-Welterbe. Zwei davon befinden sich im Tessin. Welche?

- [LIM] Die Altstadt von Ascona und das Verzascatal
- [AKE] Die Burgen von Bellinzona und der Monte San Giorgio
- [OLI] Der Monté Verità und das Maggiatal

4

Für welche Ausgrabungen ist der Monte San Giorgio bekannt?

- [SSEL] Fossilien
- [MMAL] Römische Siedlungen
- [ICHT] Mittelalterliche Burgen

Der oder die Gewinner:in wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 25. August an: [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

oder an folgende Postadresse: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

### LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Solarstrom» gesucht.

## Veranstaltungen

Sa, 5. August, 11 h

**Führung: Frauen in der Reformation**

Start: Grossmünster

Infos und Tickets:

[fuehrungen.reformiert-zuerich.ch](http://fuehrungen.reformiert-zuerich.ch)

So, 6. August, 9.30 h

**Tele Züri**

**OMG! aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich**

 Pfarrer Joachim Korus  
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos

Sa, 12. August, 11 h

**2. interreligiöser Raver-Gottesdienst an der Street Paradexx**  
Pfarrer Christoph Sigrist  
Katholische Theologin Veronika Jehle  
Wasserkirche

Mo–Fr, 14.–18. August, 9 h

**Ziitreiswoche für Kinder**  
Pfarrerin Liv Zumstein  
Johanneskirche

Do, 24. August, 18 h

**Vernissage Kunstinstallation «Spiel mit dem Licht»**  
von Dario Cavadini  
Johanneskirche

Fr, 25. August, 17 h

**Vernissage «Leben, was geht!»**  
Suizid – im Gespräch mit Hinterbliebenen  
Im Rahmen des Festivals «Hallo, Tod!»  
Wasserkirche

Do, 31. August, 18 h

**Ausstellung: Evas Töchter**  
Vernissage mit Apéro  
Anschliessend Filmvorführung «Die Passion der Jungfrau von Orléans» mit Live-Vertonung  
Kirche Saatlen



WEBSITE

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)



FACEBOOK

Reformierte Kirche Zürich



OMG!

@omg\_zh



YOUTUBE

@Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformiertekirche-zuerich



LINKEDIN

Reformierte Kirche Zürich



Michael Braunschweig. Quelle: Lukas Bärlocher

**W**ussten Sie, dass die Kirchgemeinde Zürich eine Oase besitzt? Nicht?! Dann sollten Sie, wenn Sie das nächste Mal Ferien oder einen Wochenendtrip planen, mal Centro Magliaso googeln! In weniger als zweieinhalb Stunden von Zürich ist diese Perle am Luganersee bequem mit dem ÖV zu erreichen. Mit direktem Seeanstoss, Schwimmbad, Bocciabahn, Beach-Volleyball und vielem mehr bietet das Centro wirklich Ferien für alle.

Seit diesem Jahr erstrahlt das Centro in neuem Glanz mit einem modernisierten Speisesaal, einer erneuerten Saletta und neu dazu gehört auch die Osteria. Dem Centro Magliaso geht es ausgezeichnet. Zu verdanken ist dies vielen Menschen, die sich dafür einsetzen. Besonderes aber der Zentrumsleiterin Claudia Zbären. Das ist nicht selbstverständlich: Als sie vor 35 Jahren ihre Stelle antrat, stand das Centro vor dem Aus. Dank vereinigten Kräften konnte es gerettet werden: 1988 wurde in Zürich die Genossenschaft Evangelisches Zentrum für Ferien und Bildung gegründet, die seither das Centro betreibt. Die Zürcher Kirche kaufte die Liegenschaften und Claudia Zbären brachte das Centro wieder in die Gewinnzone. Die Zahl der Übernachtungen stieg und es konnten immer wieder bauliche Erneuerungen realisiert werden. Magliaso wurde zum Sehnsuchts-, Lager- und Ferienort für Generationen von Jugendgruppen, Konfirmationsklassen, Chöre, Retraiten von Pfarrkapiteln und vielen anderen.

Wenn Claudia Zbären den wohlverdienten Ruhestand antritt, endet eine bedeutende Phase in der jüngeren Geschichte des Centro und der Zürcher Kirche. Mit dieser Ausgabe danken wir Claudia Zbären für ihren unermüdlichen Einsatz. Und wenn Sie, liebe Lesende, das Centro unterstützen möchten: Die Genossenschaft freut sich über neue Mitglieder.

**MICHAEL BRAUNSCHWEIG**  
Vizepräsident der Kirchenpflege

**F**ür Jung und Alt steht das Centro Magliaso für prägende Ferienerlebnisse jenseits vom Alltagstrott. Vielleicht erinnern auch Sie sich an ein Konfirmationslager in der weitläufigen Anlage am Ufer des Lago di Lugano? Seit 35 Jahren gibt Leiterin Claudia Zbären der Ferienoase ein Gesicht und hält menschliche Werte hoch.

### Sie hat das Centro geprägt.

Gelebte Inklusion findet sich auch in der Mosaic Church. Wie essenziell sie im Leben von queeren – und nicht queeren – Christ:innen in kurzer Zeit geworden ist, lesen Sie auf Seite 4.

Auch auf Seite 4 finden Sie einen spannenden Link: Anlässlich des Jubiläums 500 Jahre Zürcher Disputationen greifen viele verschiedene Anlässe die Aspekte der Disputationen von 1523 auf. Seien Sie dabei und reden Sie mit!



### UNKOMPLIZIERTE HILFE DER SERKZ

Die SERKZ spricht bei finanziellen Problemen Zuschüsse oder Darlehen. Die Bedingungen und Dokumente dazu können auf der Website eingesehen werden.



#### IMPRESSUM

Unser Titelbild zeigt den Blick vom Centro Magliaso über den Luganersee: Eine Bank unter Palmen lädt zum Verweilen ein.  
Quelle: Centro Magliaso

#### TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt Wildblumen mitten im urbanen Zürich: Die blau-violette Akelei ist für Wildbienen eine wertvolle Nahrungspflanze.  
Quelle: Plan Biodivers

#### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

#### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

#### PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

#### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig  
Hanna Kandal-Stierstadt  
Jutta Lang, Nena Morf  
redaktion@reformiert-zuerich.ch

#### PRODUKTION

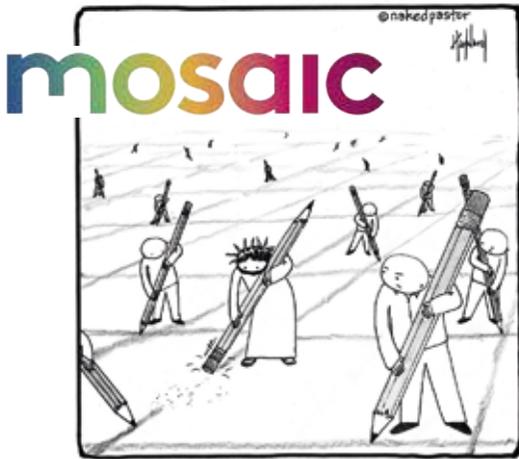
Redaktion: Textbüro Konrad  
Layout: stART GmbH

#### REDAKTION KIRCHENKREIS SECHS

Kristine Flückiger  
Monika Hänggi  
Kati Pflugshaupt  
Pfr. Roland Wüllemann  
Pfr. Samuel Zahn

MOSAIC

## Aufbruchstimmung für neue Wege



**Aus dem LGBT-Pfarramt ist 2022 das Projekt Mosaic – bestehend aus der Mosaic Church und der Mosaic Fachstelle – entstanden. Rund ein Jahr später zieht die Mosaic-Pfarrerin Priscilla Schwendimann Bilanz.**

Fast täglich erhält Priscilla Schwendimann Dankesnachrichten. Das zeigt, wie existenziell die noch junge Mosaic Church für viele queere und nicht queere Menschen ist. «Manche meinen, dass es sie nicht braucht, weil in der reformierten Kirchgemeinde alle willkommen sind. Doch die Erfahrung zeigt: Es ist nicht dasselbe, jemandem einen Platz zuzuweisen wie jemandem Platz zu machen», sagt die Pfarrerin.

Die Mosaic Church ist in allen vier Handlungsfeldern der pfarramtlichen Tätigkeiten aktiv: dem Gemeindeaufbau, der Seelsorge und Diakonie, der Bildung und der Verkündigung. Die

Mosaic Fachstelle ist eine interne Fachstelle für Aufklärung und Weiterbildung im Bereich LGBTQ+.

Herzstück der Mosaic Church ist der Gottesdienst, der jeden zweiten Freitagabend in Zürich gefeiert wird. Im Schnitt nehmen rund vierzig Menschen teil, Tendenz steigend. Sie sind durchschnittlich 25 Jahre alt; wohnen in Zürich oder reisen extra etwa aus Bern, St. Gallen und Schaffhausen an.

Die Mosaic Church versteht sich nicht als queere Kirche, sondern als eine Kirche, die neue Wege ausprobiert: Freiwillige haben viel Mitspracherecht, Lieder werden umgeschrieben, statt der Orgel hallt das Cajon durch die Kirche und der Apéro ist fester Bestandteil des Gottesdienstes. Die Beziehung zu Gott und den Menschen steht im Vordergrund. «Seit wir gestartet sind, ist unglaublich viel passiert. Meistens nicht so, wie ich dachte», sagt Priscilla Schwendimann und lacht. Es brauche viel Flexibilität und Geduld, «auch weil kirchliche Mühlen langsam mahlen und junge Menschen Dinge sofort ändern wollen.» Doch davon lässt sich die Mosaic Church nicht beirren: Es herrscht Aufbruchstimmung. «Ich kann die Freude und die Dankbarkeit nicht in Worte fassen, die ich empfinde, wenn ich zurückblicke.»

### ST. PETER

*Gottesdienste im August:  
4. August und 18. August  
19.30–20.30 Uhr  
Anschliessend Apéro*

### STREET PARADE

## Raven erwünscht

Den Beginn der Street Parade feiern Tanzfreudige mit einem interreligiösen Raver-Gottesdienst: Zwei DJs füllen die leergeräumte Wasserkirche mit pulsierendem Technosound. Grossmünster-Pfarrer Christoph Sigrist und die katholische Theologin Veronika Jehle entlassen das Partyvolk mit einem Segen. Raven erwünscht!

### WASSERKIRCHE ZÜRICH

*2. interreligiöser Raver-Gottesdienst  
12. August, 11–12 Uhr*

### JUBILÄUMSVERANSTALTUNGEN

## Disputationen

Die Disputationen 1523 waren öffentliche Streitgespräche, die Zwingli führte – vorgeladen von der Zürcher Regierung. Anlässlich des 500-Jahr-Jubiläums greifen spannende Anlässe das Thema auf und überführen es in die Gegenwart: Von Rhetorikkursen bis zu Puppentheater und Gottesdiensten ist für alle etwas dabei.



*500 Jahre Zürcher  
Disputationen*

## Sehnsuchtsort am



*Seine Begegnungskultur macht das Centro Magliaso einzigartig:*

**Unter ihrer Leitung wurde das Ferienzentrum Magliaso am Luganersee zu dem, was es heute ist: Eine heimelige Oase, die Begegnungen unter Menschen mit ganz unterschiedlichen Biografien zulässt und fördert. Nach 35 Jahren gibt Claudia Zbären die operative Leitung des Centro ab. Sie wünscht sich, dass die einzigartigen Werte hochgehalten werden.**

Eine Gruppe Beeinträchtigter und eine Jugendclique schliessen beim Volleyballspielen Freundschaft – und liegen sich beim Abschiednehmen in den Armen: Solche Szenen sind typisch für das Ferienzentrum Magliaso, idyllisch gelegen am Ufer des Lago di Lugano. «Der Mix an Gästen macht für mich das Centro Magliaso einzigartig. Es ist gelebte Inklusion», sagt Claudia Zbären, seit 35 Jahren Zentrumsleiterin aus Leidenschaft. Die Pfarrerstochter kam nach ihrer Ausbildung viel in der Welt herum, «wie das in der Hotelindustrie üblich ist», und kehrte nach einigen Stationen der traditionellen Hotellerie

# Luganersee



In der weitläufigen Anlage finden alle Raum für Spass und Erholung. Quelle: Centro Magliaso

ganz bewusst den Rücken. Als 27-Jährige übernahm sie das Centro und rettete es damit vor dem Aus. Die Wiederbelebung wurde zur Erfolgsgeschichte: Das evangelische Zentrum für Ferien und Bildung bietet unvergessliche Ferienerlebnisse, geprägt von viel Offenheit. Es ist ein Ort, wo eine Mutter mit einem cerebral beeinträchtigten Sohn und Frauen aus einem Qi-Gong-Kurs miteinander ins Gespräch kommen – und so erfahren, wie es ist, in der jeweils anderen Haut zu stecken. Gefördert wird diese Begegnungskultur durch gemischte Tischplatzierungen, die die Chefin persönlich vornimmt – sowie dank der Anordnung der zehn Häuser auf dem Grundstück. Auf die durchschnittlich 135 Gäste pro Tag warten neben spannenden Begegnungen viel Freude und Erholung beim Grillieren oder Baden im Pool.

1945 von der jungen Kirche Schweiz für die Durchführung von Ferienlagern gekauft, hatte das Zentrum immer schon einen evangelischen Hintergrund. Nach verschiedenen Eigentümerwechseln übernahm

der Stadtverband – später die reformierte Kirchgemeinde Zürich – 2004 die Liegenschaften mit Umschwung als Alleineigentümer. Für den Betrieb verantwortlich ist die Genossenschaft Evangelisches Zentrum für Ferien und Bildung. «Die Kirche kann stolz sein, dass sie so einen Ort hat», sagt Claudia Zbären. «Mittlerweile kommt bereits die nächste Generation – also junge Erwachsene, die als Kinder mit den Eltern ihre Ferien hier verbracht haben.»

Typisch für Magliaso ist auch, dass Neuigkeiten rasend schnell die Runde machen: Stammgäste besuchen das Centro meist über Jahre hinweg in der gleichen Ferienwoche, mittlerweile kennt man sich. Abreisende bringen Neuankommlinge auf den neusten Stand, etwa über die Neueröffnung der benachbarten Osteria oder über die Wiederaufforstung des durch einen Sturm beschädigten Baumbestands. «Viele Gäste müssen wir bei der Ankunft gar nicht mehr informieren, weil sie schon alles wissen», sagt Claudia Zbären und lacht. Besonders stolz ist die



Quelle:  
Centro  
Magliaso

«Der Mix an Gästen macht für mich das Centro Magliaso einzigartig.»

CLAUDIA ZBÄREN, Leiterin

Leiterin darauf, dass sie es geschafft hat, die Anlage durch Investitionen à jour zu halten. Die Tessiner Ferienoase ist gut in Schuss, keines der Häuser wirkt verstaubt. Claudia Zbären hat Wert auf sanfte Renovationen gelegt. «Wir haben jedes Haus einmal in die Hand genommen, um es zu modernisieren.»

Nun gibt die Luzernerin Ende Oktober nach 35 ereignisreichen Sommern die operative Leitung des Zentrums ab und geht in Frühpension. In beratender Funktion bleibt sie ihrer Nachfolge aber noch ein Jahr länger erhalten. Für die Zukunft wünscht sie dem Feriencenter, dass die gelebten Werte erhalten bleiben. Vor einigen Jahren haben einige der jungen Stammgäste anlässlich einer Feier ein Video über das Centro realisiert. Dabei kam auch ganz deutlich heraus: Das Centro soll so bleiben, wie es ist.

Dankbar blickt Claudia Zbären auf strenge und wunderschöne Jahre zurück. «Man gibt viel von sich und das geht an die Substanz.» Im Centro gemeinsam mit ihrem Mann zwei Söhne gross. Ihr Mann kümmerte sich als Hausmann um den Nachwuchs. «Ich freue mich darauf, wieder mehr Zeit zum Lesen und Schwimmen zu haben.» Dass die charismatische Frau schon bald nicht mehr täglich vor Ort sein wird, hat sich unter den Gästen bestimmt schon herumgesprochen.

CENTRO  
MAGLIASO



Lassen Sie sich vom Centro Magliaso inspirieren.

EIN DENKANSTOSS ZUR FERIENZEIT

## Liegt Gott in der Hängematte?

**SAMUEL ZAHN** | Wenn viele Menschen in die Berge oder ans Meer fahren, sich im vertrauten Ferienhaus erholen oder andere Kontinente entdecken – macht dann auch Gott mal Ferien? Wenn man Gebete und Segenswünsche für die Verreisenden bedenkt, bleibt dafür doch gar keine Zeit!

So mag man denken, und tatsächlich sagt etwa der Psalm 121: «Der dich behütet, schlummert nicht. Gott ist dein Schatten zu deiner Rechten.» Ein Gott also, der ganz nah mitkommt auch weit in die Welt hinaus, das bedeutet ständig neu verwirklichte Allgegenwart. Als wäre das nicht erstaunlich genug, bleibt das Bild dann doch nicht bei einem

dauerbeschäftigten Hansdampf-in-allen-Gassen stehen. Das Ausruhen Gottes am siebten Tag der Schöpfung, an dem auch der Mensch am Sabbat oder Sonntag teilhaben darf – dieses Ruhen steht für die Stille, die sich bei Gott finden lässt, den Frieden, der ausstrahlt, das Lassen, das nicht verlässt.

So ist dynamische Allgegenwart mit unvergänglicher Ruhe verbunden in einer sich ergänzenden Polarität. Gott gewissermassen als treuer Reisebegleiter und erlöstes Atemholen im Liegestuhl – ein Geheimnis, dem nachzusinnen gerade Ferien eine gute Gelegenheit bieten, auf einem Gipfel, im Strandkorb oder in einer Kirche.

## Einladung zu e

**ALEXANDRA MÜLLER** | Wie gut kennen Sie den Kirche gewinnen Sie einen Geschenkgutschein im Wert von 5. Nehmen Sie über den QR-Code teil oder senden Sie da an unser Sekretariat. Gewinner:in und Auflösung wer Novemberausgabe publiziert. Mitarbeitende des Kirch

Quelle: Alexandra Müller, Illustration: Nicole Schmauser



1. Diese Katze schleckt sich vor...

*K ...der Pauluskirche  
O ...der Kirche Unterstrass  
G ...der Kirche Oberstrass*

3. Welches Restaurant kann man vom Standpunkt der Fotografin sehen?

*A: zum Alten Löwen  
T: Moudi's Lecker Garten  
S: SAHltimbocca*

*Tipp: Spieglein, Spieglein... Der Spiegel zeigt auf der anderen Seite die Reflektion einer Seilbahn.*



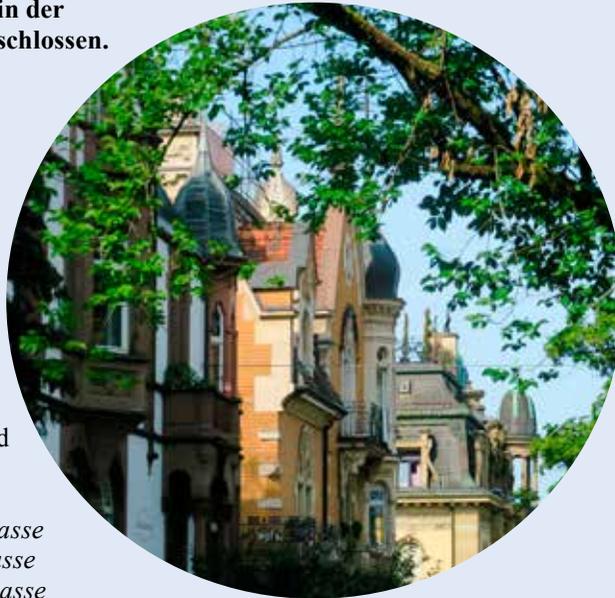
4. Diese Rehmutter mit ihrem Kitz schaut auf die Haltestelle...

*E ...Guggachstrasse  
C ...Langmauerstrasse  
I ...Letzistrasse*



# inem Spaziergang

nkreis sechs? Raten sie bei unserem Bilderquiz mit und 0 Franken für das Restaurant «Zum Alten Löwen». Das Lösungswort per Email oder Post bis zum 22. August und ab dem 26. August auf der Website, sowie in der nkreis sechs sind von einer Teilnahme ausgeschlossen.



2. Von welcher Kreuzung aus sind diese Häuser zu sehen?

- L: Scheuchzerstrasse / Ottikerstrasse
- T: Scheuchzerstrasse / Kinkelstrasse
- S: Ottikerstrasse / Herrenbergstrasse

*Tipp: Ob italienische Frischwaren oder gediegenes Restaurant - an dieser Kreuzung wird man gut gepflegt.*



5. Hier lassen sich Trams und Busse von oben bestaunen:

- E: Bucheggplatz
- R: Bahnhof Wipkingen
- N: Universität Irchel



Quelle: Nicole Schmauser

## FREIWILLIGE GESUCHT FÜR DREHSCHIBE DEMENZ

**MONIKA HÄNGGI** | Für die Angebote der Drehscheibe Demenz werden Freiwillige gesucht, die etwas für Betroffene machen möchten. Genau so werden sie aber auch Teil einer lebendigen und vielfältigen Gemeinschaft, in der jeder und jede seine Fähigkeiten und Talente einbringen kann, unabhängig davon ob freiwillig engagiert oder «nur» Nutzer:in eines unserer Angebote.

Krankheit und Leiden gehören zum Leben dazu und Betroffene sollen ganz selbstverständlich weiterhin Teil unserer Gemeinschaft bleiben. Im Tun einer gemeinsamen Sache, zum Beispiel beim Singen oder Tanzen, zählt das Miteinander. Beziehungen werden geknüpft, Gemeinschaft ganz selbstverständlich gelebt, Demenz oder Krankheit sind kein Thema mehr.

Haben Sie Menschen gern, können sie zuhören, sind achtsam den Bedürfnissen anderer Menschen gegenüber, tolerant und vor allem humorvoll? Dann sind Sie in unseren verschiedenen Gefässen der Drehscheibe Demenz herzlich willkommen.

Einsätze sind an vielen Orten möglich und richten sich nach dem, was Sie gerne machen. Lieben Sie es, Gastgeberin zu sein und Menschen zu bedienen oder sind Sie eher jemand, der gerne Gespräche führt und neugierig auf verschiedene Lebensgeschichten ist? Wie in der Geschichte von Martha und Maria (Lukas 10; 38 -42) braucht es beides. Wir finden für all Ihre Talente und Fähigkeiten genau den Ort, wo Sie sich entfalten können. Ihr Einsatz kann regelmässig, sporadisch, 1-2 Stunden pro Monat oder intensiver sein.

Auskunft gibt gerne:  
Monika Hänggi



FRISCHE TÖNE

# Orgelrevision in Unterstrass



Quelle: Reto Schlatter

**KATI PFLUGSHAUPT** | Wie jedes Musikinstrument will eine Kirchenorgel gepflegt werden. So ist bei der Orgel in Unterstrass nach gut zwanzig Jahren wieder eine Totalrevision fällig. Das Instrument wird von Mitte September bis Mitte Dezember 2023 gewartet.

Der Kirchenraum kann in dieser Zeit normal genutzt werden, auf Orgelklänge müssen wir dagegen verzichten. Das Musikteam wird uns stattdessen mit Klavier- und anderer Musik überraschen

Am Neujahrskonzert 2024 wird die Orgel dann in neuem Glanz erklingen!

EINLADUNG ZUR KIRCHENKREISVERSAMMLUNG

## Ihre Mitwirkung ist gefragt

**ALEXANDER SCHAEFFER** | An der Kirchenkreisversammlung im kommenden November stehen zwei Themen im Mittelpunkt: Die Entwicklung unseres Kirchenkreises und die Einsetzung einer Pfarrwahl-Kommission.

An den letzten Versammlungen haben wir über den Prozess und erste Ergebnisse zur weiteren Entwicklung unseres Kirchenkreises informiert. Die kommende Kirchenkreisversammlung soll Ihnen nun einen Überblick über den aktuellen Stand geben.

Pfarrer Philipp Müller arbeitet bis Sommer 2024 als Vertretung bei uns. Zur Wiederbesetzung der Stelle kann

eine Pfarrwahlkommission für die neue Amtszeit ab Juli 2024 gebildet werden. Die Mitglieder der Kommission werden an der Versammlung nominiert. Möchten Sie sich einbringen in die Wahl einer Pfarrperson? Dann nehmen Sie gern Kontakt mit mir auf.

Ihre Meinung ist uns wichtig, daher freuen wir uns auf die Gelegenheit zum Austausch mit Ihnen. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und Ihr Interesse. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

**KIRCHE LETTEN**

14. November, 19 Uhr

Alexander Schaeffer

Präsident Kirchenkreiskommission sechs

ERZÄHLCAFÉ

## Nomen est Omen



Ein byzantinisches Fresco zeigt Adam bei der Benennung der Tiere

Quelle: Michael Romanov/wikimedia.commons

**Hinter der Aussage «nomen est omen» steht indirekt die Vermutung, dass sich im Namen ein Zeichen, vielleicht sogar eine Prophezeiung, verbirgt. Ob und inwieweit, unser Leben von unserem Namen geprägt wurde, ist Inhalt dieses Erzählcafés.**

Die Bedeutung, die dem Namen und der Namensgebung zugesprochen wird, zeigt sich bereits in Genesis 2: Adams erste Handlung im Paradies war das Benennen der Tiere. In dem Verleihen eines Namens liegt viel: die Anerkennung eines Gegenübers, die Hoffnung einer Wiederbegegnung, die Schaffung von Ordnung. Und Carl von Linné betonte 1758: «Wenn nämlich die Namen verloren gehen, geht die Kenntnis der Dinge

dahin/verloren». Wie wir zu unserem (Vor)Namen, also unserer Bestimmung, gekommen sind, ob wir einen oder mehrere Namen tragen, mit welchem wir als Kind angesprochen wurden, mit welchem anderen Begriffen wir gerufen wurden, ob wir den eigenen Namen mögen – all dies sind Erfahrungen, die ein Leben beeinflussen, sogar prägen können. Denn unser Name ist Teil unserer Identität.

Kommen Sie und erzählen Sie Ihre Geschichten, wir lauschen gespannt und sind ganz Ohr!

**KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS**

Dienstag, 15. August, 14.30 Uhr

Info: S. Ranjitkar / Moderation U. Gull

## Tanzcafé

Tanzen bleibt bis ins hohe Alter eine Quelle der Freude, weckt positive Gefühle an vergangene Feste und fröhliche Feiern. Im Tanzcafé tanzen Sie, solange Sie wollen und wie Sie wollen. Sie können aber auch nur zusehen und die Musik geniessen.

Wer weiss, vielleicht wird auch Ihr Lieblingslied von früher gespielt? Probieren Sie es einfach aus.

**KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS**

29. August, ab 14.30 Uhr  
mit Esther und Beat Berger  
Info: Monika Hänggi

# Sommerlektüre – Empfehlungen aus dem Kirchenkreis sechs

Quelle: Alexandra Müller, Illustration: Nicole Schmauser



*Bibeltexte mal anders.* Quelle: Emons Verlag

## LESETIPP VON HERBERT KOHLER

Journalist und Theologe Andreas Malessa nimmt uns mit auf einen Streifzug durch das Buch der Bücher. 111 Bibelgeschichten stellt er vor: Kurz, frech und anregend, illustriert mit vielen Farbfotos.

Malessa zeigt, dass die alten Geschichten nicht veralten. In seiner Darstellung der bekannten Texte lässt er uns Neues entdecken. Nicht um den Sündenfall geht es im Paradies, sondern um unsere menschliche Zwiespältigkeit. Nicht um den Sühnetod geht es am Kreuz, sondern um den unerhörten Gegensatz: Menschen in ihrer Mitleidlosigkeit und Gott in seinem radikalen Mitleiden. Lesen!

### 111 BIBELTEXTE DIE MAN KENNEN MUSS

Andreas Malessa  
Emons Verlag

## LESETIPP VON ALEXANDRA MÜLLER

Manchmal habe ich genug von meiner städtischen Realität, genug von Politiker:innen, die sich nicht um die Klimakrise kümmern, genug von ausbeuterischen Grossunternehmen. Davon erzählt auch Andrea Hejlskov in «Wir hier draussen».

Die sechsköpfige Familie Hejlskov hält es in ihrer dänischen Kleinstadt nicht mehr aus und zieht kurzentschlossen in den schwedischen Wald. Ohne Wasser, ohne Strom, allerdings mit Benzingenerator und Computer. Darauf dokumentiert Hejlskov ihren Alltag: Sie erzählt von schönen Waldspaziergängen und geselligen Abenden am Lagerfeuer – genauso aber von furchtbarem Wetter und schweren Auseinandersetzungen. Ehrlich und ohne zu romantisieren, schreibt Hejlskov über dieses erste Jahr in der Wildnis. All jenen wärmstens empfehlen, die manchmal von einem anderen Leben träumen.

## WIR HIER DRAUSSEN

Andrea Hejlskov  
btb Verlag



*Fern der Zivilisation.* Quelle: btb Verlag



*Dicke Freunde.* Quelle: Fischer Sauerländer Verlag

## LESETIPP VON BENJAMIN WALSER

Ingrid und Dieter Schubert erzählen vier Geschichten von einem ungewöhnlichen Duo: Bär und Igel. Die beiden Freunde erleben gemeinsam kleine Abenteuer im Wald. Mal muss das Loch in einem Eimer geflickt werden, mal verletzt sich jemand und dann wieder unternehmen sie eine Flossfahrt. Bär muss sogar einmal eine Gruppe Gänseküken hüten und ihnen das Fliegen beibringen! Wie macht man das denn nur, wenn man selbst nicht fliegen kann? Zum Glück hat Igel, wie so oft, eine Idee... Die einfachen und leicht verständlichen Texte laden nicht nur zum Vorlesen ein, sondern sind auch für Leseanfänger:innen geeignet. Liebevoll gezeichnete Bilder illustrieren die wunderbaren Waldgeschichten.

### DAS GROSSE BUCH VON BÄR UND IGEL

Ingrid und Dieter Schubert  
FISCHER Sauerländer Verlag



*Alles Liebe, Christina.* Quelle: C. Clarenbach

## **BYE-BYE, CHRISTINA!**

*Liebe Christina*

Abschiede sind nie einfach. Obwohl wir Zeit hatten, uns darauf vorzubereiten, fällt es uns schwer, dich loszulassen. Du willst den Kirchenkreis sechs verlassen, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Dass du nochmal die Schulbank drücken willst, um dich dann der jungen Generation als Lehrperson zu widmen, finde ich toll. Wer dich ein bisschen kennt, kann sich dich so gut als Lehrerin vorstellen. Wir wünschen dir von Herzen alles Gute für deinen Weg.

Aber bei uns wirst du eine grosse Lücke hinterlassen! Deine empathische und zugleich humorvolle Art, mit der du sowohl deinen Kolleg:innen als auch Kirchengemeindemitgliedern begegnet bist, werden wir sicher nicht vergessen. Dein offenes Ohr für jeden und jede hat dazu beigetragen, dass man sich in unserem Team wohl und willkommen fühlt.

Du bleibst ein aktives Kirchenmitglied im Kirchenkreis sechs und so freuen wir uns, dass du uns nicht ganz «verloren gehst». Alles Liebe!

*Kristine Flückiger  
Teamleiterin Verwaltung*

## **ABSCHIED VON ANDREA WEILENMANN**

*Liebe Andrea*

Im Jahr 2020 hast du gleichzeitig mit deiner Ausbildung als Katechetin angefangen und die Arbeit im kirchlichen Unterricht in der Unterstufe aufgenommen. In deinem «Rucksack» hast du dabei eine Ausbildung zur Primarlehrerin und ein Gesangsstudium mitgebracht.

Die letzten drei Jahre sind wie im Flug vergangen. Du hast in dieser kurzen Zeit nicht nur deine Ausbildung zur Primarstufenkatechetin erfolgreich abgeschlossen, sondern auch in deinem Wohnkanton Aargau mit einem grösseren Pensum zu unterrichten begonnen und im Kirchenkreis sechs mehrere Gruppen unterrichtet.

Nun wurde der Ruf der Musik wieder lauter und der Weg nach Zürich war wohl doch etwas weit, weshalb du dich entschieden hast, den Unterricht bei uns aufzugeben.

Wir bedanken uns herzlich für dein Engagement und wünschen dir für die Zukunft alles Gute und viel Freude mit deinen Berufungen, sei es als Katechetin oder als Musikerin.

*Patricia Luder  
Teamleiterin rpg*



*Machs gut, Andrea.* Quelle: A. Weilenmann



*Unsere neue Katechetin.* Quelle: Bettina Uiker

## **KINDER SIND DAS HERZSTÜCK IN UNSERER WELT**

Liebe Leserin, lieber Leser

Mein Name ist Bettina Uiker, einige kennen mich bereits aus dem Minichile Lager, welches wir in Zusammenarbeit mit dem KK7/8 in den Sportferien anbieten. Ich freue mich sehr, nach den Sommerferien auch den wöchentlichen Unterricht hier leiten zu dürfen.

Derzeit befinde ich mich im letzten Ausbildungsjahr zur Katechetin, bringe aber viel Unterrichtserfahrung mit, da ich 15 Jahre als Schwimmlehrerin tätig war.

Mir liegt die Akzeptanz aller christlichen Werte und eine transparente Kommunikation besonders am Herzen. Immer wieder lasse ich mich von der Kreativität der Kinder inspirieren und leiten und baue diese in meinen Unti ein.

Ich freue mich darauf, mit Ihren Kindern und Ihnen als Familie diesen Weg im Glauben zu Gott gehen zu dürfen und bin gespannt auf erlebnisreiche und wertschöpfende Stunden.

*Bettina Uiker*

UNSERE VIKARIN BERICHTET

## Halbzeit für Carola Watts

Tanzen, Guetsli backen, taufen, Menschen besuchen, (viel) Essen, gemeinsam weinen und lachen, durch das Fraumünster führen, Gottes Wort verkünden, eine Trauung im Ausland durchführen, die Hirnzellen trainieren, Pfarrkonvente besuchen und Trauergespräche führen – das und viel mehr gehört zum Aufgabengebiet der Vikarin Carola Watts im Kirchenkreis sechs.



Vikarin Carola Watts Quelle: Xiquan Gong

*Liebe Leserin, lieber Leser*

Es kommt mir vor, als hätte ich mich erst gerade vorgestellt ...

Und doch ist es ein Jahr her, seitdem ich im Kirchenkreis sechs mit dem zweijährigen Vikariat beginnen durfte. Nun, wo meine Prüfungen in den Bereichen «Gottesdienst» und «Seelsorge» erfolgreich hinter mir liegen, finde ich Zeit, um Vergangenes Revue passieren zu lassen und freudig auf Neues zu schauen.

Ob Familiengottesdienste, Taufen, der Heiligabend-Gottesdienst mit dem Krippenspiel oder Festgottesdienste wie zu Karfreitag oder zu Pfingsten – stets fand ein konstruktiver Austausch mit meinem Vikariatsleiter Pfarrer Roland Willemin statt, der mir vertrauensvoll «seine» Kirche Unterstrass überliess. In dieser für mich ungewohnten Querkirche fühle ich mich mittlerweile fast wie zu Hause. Neben erstklassig gespielter Orgelmusik entdeckte ich dort meine Freude an der grossen Aufgabe, das Evangelium zu verkünden. Auch in Unterstrass durfte ich zu Pfingsten meinen Prüfungsgottesdienst in einer sehr gut besuchten Kirche feiern. Ein für mich einmaliges Erlebnis! Falls Sie die Pfingstpredigt nachlesen möchten, Sie finden sie auf unserer Homepage unter der Rubrik «Worte des Glaubens».

Im Altersheim Stampfenbach durfte ich mehrmals zu Gast sein und ich habe mich stets über die Herzlichkeit gefreut, mit der ich aufgenommen wurde. Überhaupt sind es die grosse Wärme und das Wohlwollen von Ihnen allen, die

dieses erste Vikariatsjahr so besonders werden liessen: Ob bei diversen Ausflügen mit dem «Dunnschtigsclub» der Drehscheibe Demenz, den vielen Mittagstischen im Kirchenkreis sechs oder dem Hirntraining im Hochhaus an der Scheuchzerstrasse: All diese Angebote wurden für mich zur Freude dank Ihrer Offenheit und Herzlichkeit!

*Die grosse Wärme und das Wohlwollen von Ihnen allen liessen dieses erste Vikariatsjahr so besonders werden.*

Nun freue ich mich auf das zweite Vikariatsjahr, in welchem die Themen «Bildung» und «Gemeindeentwicklung» im



Referierend Quelle: Monika Hänggi

Vordergrund stehen. Den Unterricht der 3. Klässler werde ich im Matthäus erteilen und den Konfirmanden-Unterricht in Höngg. Mit Pfarrer Martin Günthardt aus dem Kirchenkreis zehn hat Roland Willemin, der selbst keine Konfirmandenklasse führt, jemanden gefunden, der mich in diese, für mich noch, unbekannte Welt der «Jugendarbeit» einführt. Besonders freue ich mich auf das Konfirmandenlager in Assisi – obwohl ich viele Jahre in Italien verbracht habe, habe ich den Weg in die Stadt des Heiligen Franziskus nie geschafft.

Nach den Sommerferien darf ich in meinem Wohnkanton Zug Stellvertretungen für Gottesdienste übernehmen und werde daher nur noch selten sonntags hier in Zürich sein. Meinen Abschiedsgottesdienst kann ich Ihnen, dank der ausgezeichneten Planung des Pfarrkonvents aber schon mitteilen: Er findet im Rahmen des Chilefäschts am 30. Juni 2024 in der Kirche in Unterstrass statt.

Ich versuche auch in Zukunft, möglichst oft im Kirchenkreis sechs zu sein; insbesondere im Bereich der Gemeindeentwicklung gibt es einige Anlässe aus unserem reichhaltigen Angebot, die ich noch nicht besucht habe. Dann freue ich mich auf bekannte und neue Gesichter zu treffen!

Die Erinnerungen an all die Begegnungen im ersten Vikariatsjahr haben einen festen Platz in meinem Herzen. Ich wurde reich beschenkt und dafür bedanke ich mich schon heute.

*Eure Vikarin Carola Watts*

# Erwachsen im Glauben

Die Konfirmation ist ein bedeutender Meilenstein im Leben eines Jugendlichen, der den Übergang ins Erwachsenenalter symbolisiert. In diesem Jahr gratulieren wir folgenden Konfirmand:innen aus beiden Gruppen: Alexandra, Ariane, Benedikt, Charlotte, Damiano, Dominic, Florin, Jara, Jérôme, Jordan, Ladina, Lara, Laurin, Mathilda, Michael, Milla, Mirra, Namia, Niclas, Nico, Noé, Rose Marie, Ryan, Simon, Sven, Tiziano und Zoe.



Konfirmation Sonntagsgruppe. Quelle: Reto Schlatter

## KONFIRMATION DER SONNTAGSKLASSE MIT PFARRER JOSEF FUISZ

**JOSEF FUISZ** | Das Jahr der Sonntagsgruppe begann mit der Reise nach Budapest, die viele Eindrücke hinterliess vor allem über die Geschichte des 20. Jahrhunderts. Nach den Sonntagsgottesdiensten wurde immer wieder über ideologische Systeme, die Shoa und die Weltkriege diskutiert. Das hat auch zum Thema der Konfirmation beigetragen: «Frieden». Aber was ist Frieden? Mehrere Aspekte haben die Konfirmand:innen erläutert: Frieden mit sich selbst, dem

Anderen, dem Fremden, der Natur. Das grosse biblische Thema «Shalom», die Worte Jesu, der Propheten und die Vision aus der Johannesapokalypse zeigen, wie stark der Wunsch und unser Auftrag, Frieden zu stiften, in der biblischen und der jüdisch – christlichen Tradition verankert ist. Der schöne Gesang des Pauluschors trug zur festlichen Stimmung der Konfirmation bei. Bei herrlichem Wetter und mit einem feinen Apéro endete der grosse Feiertag.

## KONFIRMATIONSREISE DER DIENSTAGSKLASSE NACH TAIZÉ

**MILLA** | Unsere Reise begann mit der Besammlung am 17. Mai um 8.30 Uhr vor der Kirche Unterstrass. Pfarrer Roland Wuillemin gab uns einen Eindruck über das kleine Dörfchen im Burgund. Nach einer Carfahrt mit Pausen kamen wir am Nachmittag auf unserem Campingplatz in der Nähe von Taizé an. Wir richteten uns in unseren Chalets ein und erkundeten die Umgebung. Am ersten Abend nach dem Essen ging es zum ersten Gottesdienst nach Taizé. Für uns alle war das eine neue, interessante Erfahrung. Tag 2: Heute bereiteten wir u.a. die Dekoration für die Konfirmation vor. Später besuchten wir naheliegende Kirchen. In der Kirche Brancion wurden

zwei Konfirmandinnen getauft. Nach der Rückfahrt machten wir Sport, assen Fajitas und gingen zum Gottesdienst. Am 3. Tag war Lerntag. Wer nicht lernte, ging zum Mittagsgottesdienst. Danach ging die Gruppe in den Supermarkt. Als Abendessen gab es leckeres BBQ. Am 4. Tag sind wir nach Macon gefahren und haben die Stadt in Gruppen erkundet. Am Abend nach dem Znacht ging es zur Lichterfeier. Tag 5: Die Heimreise: nach den letzten Aufräumarbeiten, ging es los und wir waren schnell wieder zuhause. Nachdem wir uns besser kennengelernt haben, war es ein super Lager mit tollen Erinnerungen.



Konf-Lager Taizé. Quelle: Roland Wuillemin



Konfirmation Dienstagsklasse. Quelle: Carina Russ

## KONFIRMATION DER DIENSTAGSKLASSE MIT PFARRERIN CARINA RUSS

**KÖNFIS** | Bei der Dienstagsklasse stand in diesem Jahr das Thema «Karma» im Mittelpunkt. Dieses bot den Konfirmanden eine einzigartige Gelegenheit, über ihre Handlungen und deren Auswirkungen aus interreligiöser christlicher Perspektive nachzudenken. Die Moderation des Gottesdienstes übernahmen drei Konfirmand:innen. Nach einem tiefgründigen Gebet wurde ein Bericht nebst Film über die Konf-Reise präsentiert. Anschliessend trugen vier Konfirmandinnen Zitate vor. Auch die Fürbitten trugen sie selbst vor. Der

Lektor las unseren Konfirmationsvers vor: «Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinden das Böse mit dem Guten.» (Römer 12,21) Ein Konfirmand hielt eine Predigt. Sie ermutigte, bewusstes und ausgeglichenes Handeln in das Leben zu integrieren.

Als Höhepunkt der Konfirmation bekräftigten die Jugendlichen offiziell ihre Verbindung zur Gemeinde und ihrem Glauben. Umgeben von der Gemeinde empfingen sie den Segen Gottes zum Erwachsenwerden.

## Gottesdienste

So, 30. Juli, 10h

### Gottesdienst

Pfr. Daniel Johannes Frei  
Giancarlo Prossimo,  
Orgel  
Kirche Oberstrass

So, 30. Juli, 19h

### Abendgottesdienst

Pfr. Daniel Johannes Frei  
Giancarlo Prossimo,  
Orgel  
Matthäuskirche

So, 6. August, 10h

### Gottesdienst

Pfr. Josef Fuisz  
Michael Felix, Orgel  
Kirche Unterstrass

So, 6. August, 19h

### Abendgottesdienst

Pfr. Josef Fuisz  
Ghislain Fourny, Orgel  
Pauluskirche

So, 13. August, 10h

### Gottesdienst

Pfr. Herbert Kohler  
Kiyomi Higaki, Orgel  
Kirche Letten

So, 13. August, 19h

### Abendgottesdienst

Pfr. Herbert Kohler  
Kiyomi Higaki, Orgel  
Kirche Oberstrass

So, 20. August, 10h

### Gottesdienst

Pfr. Herbert Kohler  
Kiyomi Higaki, Orgel  
Kirche Unterstrass

So, 20. August, 10h

### Familiengottesdienst

zum Schuljahresanfang  
mit anschliessender Grillade  
im Matthäusgarten  
Pfr. Philipp Müller  
Birgit Silvestri  
Giancarlo Prossimo,  
E-Piano  
und weiterer Musiker-  
Matthäuskirche

So, 27. August, 10h

### Ökum. Flussgottes-

**dienst an der Limmat**  
Pfr. Samuel Zahn  
G. Prossimo, Orgel  
Wiese beim  
GZ Wipkingen,  
*Schlechtwettervariante:*  
*Kirche Guthirt*

So, 27. August, 10h

### Gottesdienst

Pfr. Daniel Johannes Frei  
Martin Kuttruff, Orgel  
Pauluskirche

So, 27. August, 19h

### Abendliturgie nach Iona

Pfr. Herbert Kohler  
Fredri Haller, Klavier  
Kirche Unterstrass

So, 3. September, 10h

### Ökum. Gottesdienst

Pfr. Josef Fuisz  
Kiyomi Higaki, Orgel  
Matthäuskirche

So, 3. September, 10h

### Gottesdienst

Pfr. Philipp Müller  
Hans Egli, Orgel  
Kirche Oberstrass

## Chorproben

Mo, 21. + 28. Aug., 20h

### Proben Paulus-Chor

Leitung Martin Kuttruff  
KGH Paulus

Do, 24. + 31. Aug., 17h

### Proben SingingKids

Leitung Martin Kuttruff  
KGH Paulus

Mo, 21. August, 19.15h

Do, 31. August, 19.15h

### Proben

### Singkreis Wipkingen

Leitung Judith Koelz  
Kirche Letten

## Spiritualität

Di, 15. August, 17.30h

### Feierabend-Pilgern

Pfr. Roland Wuillemin  
Treff: Coffee & Deeds  
Altwiesenstrasse 181

Di, 15. August, 19h

### Glauben konkret

Pfr. Josef Fuisz  
Rahel Meier, Katechetin  
Paulus, Zwinglzimmer

Mi, 16. August, 9.30h

### Bibel-Kafi

Pfr. Samuel Zahn  
Kirchgemeindehaus  
Paulus, Zwinglzimmer

Mi, 16. August, 18.15h

### Stille am Mittwoch

Kirche Bruder Klaus

Mi, 30. August, 9.30h

### Bibel-Kafi

Pfr. Samuel Zahn  
Kirchgemeindehaus  
Paulus, Zwinglzimmer



Schulthek schon gepackt? Quelle: Samuel Zahn

### SCHULANFANGSGOTTESDIENST

## Gottesdienst für Gross und Klein

**PHILIPP MÜLLER** | Gemeinsam sich in der Kirche auf den Schulanfang einstellen, um Gottes Segen dafür bitten und danach Essengemeinschaft pflegen. Stimmig und schön!

Jedes Jahr ist der Schulanfang ein grosser Moment, wenn nach den Ferien wieder der Schulalltag beginnt. Dies erst recht für alle, die das erste Mal in den Kindergarten oder in die Schule kommen.

In solchen Momenten ist es wichtig, dass wir nicht alleine sind. Eine gute Gelegenheit, gemeinsam vor Gott zu kommen und um sein Geleit und seinen Segen zu bitten. Birgit Silvestri, Giancarlo Prossimo am E-Piano, Pfarrer Philipp Müller u.a. an der Gitarre und noch ein weiterer Musiker unterstützen uns dabei. Chindsgi- und Schulkinder, (Patchwork-) Eltern und Geschwister, Grosseltern und Pat:innen und alle Interessierten, kurz: Klein und Gross sind herzlich willkommen!

Nach dem Gottesdienst freuen wir uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen bei einer feinen Grillade im Garten der Matthäuskirche.

### MATTHÄUSKIRCHE

Sonntag, 20. August, 10 Uhr

Kontakt: Pfarrer Philipp Müller

## Flussgottesdienst

Am 27. August geniessen wir mit der Pfarrei Guthirt auf der Wiese beim GZ Wipkingen den Blick auf den Fluss bei Wort, Musik und Stille.

### WIESE BEIM GZ WIPKINGEN

Sonntag, 27. August, 10 Uhr,

*Schlechtwettervariante: Kirche Guthirt.*

Auskunft ab 8 Uhr, 044 271 23 33

## Erwachsene

**Mi, 2. August, 14 h**  
**Angehörigentreff**  
 Demenzerkrankung  
 Pfr. Roland Wuillemin  
 KGH Oberstrass

**Mi, 2. August, 14.30 h**  
**Sommer-Filmfestival**  
 Franz-Othmar Schaad  
 Pfarreizentrum  
 Bruder Klaus

**Di, 15. August, 14 h**  
**Compi Treff**  
 Infos und Anmeldung:  
 compitreff.kk.sechs@  
 reformiert-zuerich.ch  
 KGH Unterstrass

**Di, 15. August, 14.30 h**  
**Erzählcafé**  
 Mit Ursula Gull  
 Info: Sarita Ranjitkar  
 KGH Oberstrass

**Mi, 23. August, 18 h**  
**Sprechstunde  
 der Kirchenkreis-  
 kommission sechs**  
 Alexander Schaeffer  
**Anmeldung erforderlich:**  
 alexander.schaeffer@  
 reformiert-zuerich.ch  
 KGH Unterstrass

**Di, 29. August, 19.30 h**  
**Literaturkreis 1. Gruppe**  
 Werner Sieg  
 KGH Oberstrass

**Mi, 29. August, 15 h**  
**Literaturkreis 2. Gruppe**  
 Werner Sieg  
 KGH Oberstrass

## Gemeinschaft

**Mi, 23. August, 9.45 h**  
**Offenes Singen**  
 Giancarlo Prossimo  
 KGH Oberstrass

**Mi, 23. August, 12 h**  
**Generationen  
 Mittagstisch**  
 Anmeldung: C. Friedli  
 Pavillon Matthäus

**Mi, 23. August, 14 h**  
**Spielkreis 60+**  
 Info: Christine Friedli  
 Pauluskirche

**Mi, 23. August, 14.30 h**  
**Bewegung im Sitzen**  
 Info: Monika Hänggi  
 KGH Oberstrass

**Do, 24. August, 12 h**  
**Mittagstisch für  
 Gross und Klein**  
 Anmeldung: M. Hänggi  
 KGH Oberstrass

**Do, 24. August, 14.15 h**  
**Summer-Kafi**  
 (nur bei schönem Wetter)  
 Olivia Koller  
 Unter den Linden bei der  
 Kirche Oberstrass

**Fr, 25. August, ab 14 h**  
**Sing-Café**  
 Monika Hänggi  
 KGH Oberstrass

**Di, 29. Aug., ab 14.30 h**  
**Ökum. Senioren- und  
 Gemeindenachmittag:**  
 Sarita Ranjitkar  
 KGH Paulus

**Di, 29. Aug., ab 14.30 h**  
**Tanzcafé**  
 Monika Hänggi  
 KGH Oberstrass

**Do, 31. August, 12 h**  
**Mittagstisch Letten**  
 Anmeldung:  
 Monika Hänggi  
 Kirche Letten

**Do, 31. August, 12 h**  
**Vegetarischer  
 Mittagstisch**  
 Anmeldung: S. Ranjitkar  
 Kirchensaal Unterstrass

**Do, 31. August, 14 h**  
**Frauen-Treff**  
 Yvonne Bucher  
 Pavillon Matthäus

**Do, 31. August, 14.15 h**  
**Summer-Kafi**  
 (nur bei schönem Wetter)  
 Olivia Koller  
 Unter den Linden bei der  
 Kirche Oberstrass

Sviatoslava Luchenko  
 Quelle: S. Luchenko



St. Sophien Kathedrale in Kiew. Quelle: Rbrechko/wikimedia.commons

### ÖKUMENISCHER SENIOR:INNENNACHMITTAG

## Ukraine zu Gast

Die in der Schweiz lebende Musikerin, Sängerin und Dirigentin Sviatoslava Luchenko berichtet über die Geschichte, Kultur und Musik ihres Heimatlandes Ukraine. Ihre Erzählungen begleitet sie mit Gesang und Bandura, dem ukrainischen «Nationalinstrument». Anschliessend gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Sie sind herzlich eingeladen. Eintritt frei – Kollekte

### KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS

Dienstag, 29. August, 14.30 Uhr  
 Info: Sarita Ranjitkar

### KIRCHLICHER UNTERRICHT

## Bald geht es los mit der Minichile

Nach den Sommerferien starten wir wieder mit neuen Minichilegruppen in den kirchlichen Unti und nehmen dafür immer noch gern Anmeldungen entgegen. Falls Sie noch keine Einladung erhalten haben, oder noch kein passendes Angebot für Ihr Kind gefunden haben, sind wir gern für Sie da. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihr Mail.

### KONTAKT & INFO:

Patricia Luder 044 362 44 47 oder Sekretariat 044 253 62 80, sekretariat.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

## Kind und Familie

**Fr, 25. August, 10h**  
**Baby-Café**  
Für Eltern mit Babies  
bis ca. einem Jahr  
Birgit Silvestri  
KGH Oberstrass

**Sa, 2. September, 10h**  
**Familienmorgen**  
«Nahrung fürs Leben»  
Anmeldung erbeten:  
Birgit Silvestri  
Kirche Letten

**Sa, 2. September, 10h**  
**Fiire mit de Chliine**  
Für Kinder von 2 bis 7  
Jahren. Anschliessend  
Elternkafi und Zeit  
zum Spielen und  
Basteln im Kirchensaal  
Patricia Luder  
und das Fiire-Team  
Kirche Unterstrass

## Bewegung

**Do, 3. August, 14h**  
**Wandergruppe**  
**Matthäus**  
Yvonne Bucher

**Fr, 18. August, 9h**  
**Wandergruppe**  
**Paulus – Bruder Klaus**  
Eva Haupt

**Mi, 23. August, 19.30h**  
**Feel the Rhythm**  
Yasmin Achrafie  
Kirchensaal Unterstrass

**Do, 24. August, 14h**  
**Wandergruppe**  
**Matthäus**  
Yvonne Bucher

**Di, 29. August, 18.30h**  
**Kreistanz am Abend**  
Silvia Oh, Heidi Sommer  
Pavillon Matthäus

### ELKI-SINGEN

Ab August 2023 übernimmt Monika Rutishauser die Dienstagsgruppe Eltern-Kind-Singen im KGH Paulus. Wir wünschen ihr einen guten Start!

#### KGH PAULUS

*Di, 8.30 h\* / Mi, 9.30 h\* / 10.30 h\**  
*Anmeldungen weiterhin an Birgit Silvestri*

### FEIERABENDPILGERN

## Vom Hirzenbach zum Dolder

**Pilgern Sie mit uns auf einer etwa 2.5 stündigen Wanderung, die wir mehrheitlich schweigend verbringen.**

Für ein bisschen Entschleunigung und ein Stück Pilgerweg im Alltag.

#### TREFFPUNKT: COFFEE & DEEDS,

*Di, 15. Aug., 17.30 h*  
*Altwiesenstrasse 181, 8051 Zürich*  
*Kontakt: Pfarrer Roland Wuillemin*

## Regelmässige Angebote

### Spiritualität

**mittwochs, 18.30h\***  
**Ökum. Friedensgebet**  
Pfr. Samuel Zahn  
Kirche Letten

**donnerstags, 18.15h\***  
**Stille – Meditation**  
Pfrn. Lea Schuler  
Kirche Unterstrass

**donnerstags, 18h\***  
**Führung im biblischen Garten**  
Pfr. Samuel Zahn  
Kirche Letten

#### KONTAKTE

Yasmin Achrafie  
079 293 35 03

Rosmarie Baumgartner  
044 361 06 39

Ursula Blattmann  
044 362 50 52

Annick Breton  
044 364 03 37

Yvonne Bucher  
044 362 51 48

Daniela Cafilisch  
044 311 52 29

Eva Haupt  
079 669 74 04

Judith Meienhofer  
044 361 46 31

Silvia Oh  
079 716 64 86

Hanni Meili-Schibli  
044 363 50 47

Werner Sieg  
044 251 15 15

Silvia Siegfried  
044 341 83 08

Werner Stahel  
079 784 93 30

**Kontakte Mitarbeitende**  
**Kirchenkreis sechs**  
siehe Rückseite

### Kind- und Familie

**montags, 9.30/10.30 h\***  
**Eltern-Kind-Singen**  
Birgit Silvestri  
KGH Oberstrass

**montags, 10.50h\*°**  
**EIKi-Turnen**  
Daniela Cafilisch  
KGH Unterstrass, Saal

**dienstags, 9.30h\***  
**Eltern-Kind-Singen**  
Monika Rutishauser  
**KGH Paulus**

**mittwochs, 9.30/10.30h\***  
**Eltern-Kind-Singen**  
Birgit Silvestri  
KGH Paulus

### Bewegung

**montags, 12.15h\*°**  
**Tai Chi Chuan**  
Dorothea Keller  
KGH Unterstrass

**montags, 13.30h\*°**  
**Qi Gong**  
Dorothea Keller  
KGH Unterstrass

**montags, 14h\*°**  
**Internationale Volkstänze aus aller Welt**  
Ursula Stamopoulos  
Pavillon Matthäus

**montags, 18h\*°**  
**Vinyasa Yoga**  
Yasmin Achrafie  
KGH Unterstrass

**dienstags, 8.45 h / 10 h\*°**  
**Fit/Gym 60 plus**  
Annick Breton  
KGH Paulus, Saal

**mittwochs, 9h\*°**  
**Gym Fit Vital**  
Daniela Cafilisch  
KGH Unterstrass

**mittwochs, 10.15h\*°**  
**Pilates**  
Daniela Cafilisch  
KGH Unterstrass

\*ausser Schulferien  
°gebührenpflichtig

**donnerstags, 8.45 / 10 h\*°**  
**Fit/Gym 50 plus**  
J. Meienhofer, M. Ringger  
KGH Oberstrass, Saal

**donnerstags, 14h\*°**  
**Volkstanzen**  
**International 50+**  
Hanni Meili-Schibli  
KGH Paulus, kl. Saal

**freitags, 8 h\*°**  
**Vinyasa Yoga**  
Yasmin Achrafie  
KGH Unterstrass

**freitags, 12h\*°**  
**Round Dance**  
Silvia Siegfried  
KGH Unterstrass

**freitags, 14h\*°**  
**Kreistanz**  
S. Oh, H.Sommer  
Pavillon Matthäus

**freitags, 14.30h\*°**  
**Turnen für Frauen und Männer**  
Ursula Blattmann  
KGH Wipkingen

### Gemeinschaft

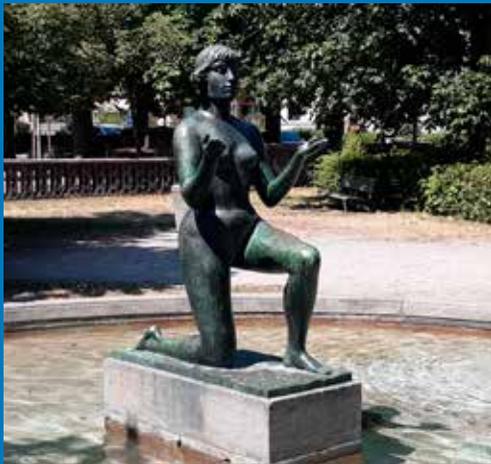
**montags, 9h\***  
**Gemeinsam Stricken**  
Monika Hänggi  
KGH Paulus, Foyer

**dienstags, 9h\***  
**Gemeinsam Stricken**  
Monika Hänggi  
KGH Oberstrass, Foyer

**mittwochs, 13.30 h\***  
**Hirntraining am Mittwoch**  
Memory Clinic Entlisberg  
Pfr. Roland Wuillemin  
Stiftg. Alterswohnungen  
Scheuchzerstrasse 85

**mittwochs, 16.30h\***  
**«mittwoch mitenand»**  
Pfr. Samuel Zahn  
Kirche Letten

**donnerstags, ab 11.30h\***  
**Dunnschlags-Club**  
Anmeldung: Karin Sommer  
KGH Oberstrass



Brunnen von H. Hubacher beim Schulhaus Letten.  
Quelle: Samuel Zahn

## KUNST IM KIRCHENKREIS SECHS FUNDSTÜCKE

### Die Quelle

**SAMUEL ZAHN** | Der Bildhauer Hermann Hubacher (1885-1976), dessen «Ganymed» beim Bürkliplatz oder «Sitzende» beim Zürichhorn Sie vielleicht kennen, hat 1930 die kleine Grünanlage beim Schulhaus Letten um «Die Quelle» bereichert.

Die Frauenfigur aus Bronze kniet mit einem Bein auf einem Granitsockel inmitten eines mit dem gleichen Stein eingefassten Wasserbeckens. Im Sommer erfrischen sich hier Kinder, im Winter trägt die Skulptur auch mal Schal und Pudelmütze. Vielleicht lädt sie zu solchen «Textilspenden» geradezu ein, mit den nach oben geöffneten Händen und der Haltung, die gut als Bitt- oder Gebetsgestus angesehen werden könnte.

Zugleich könnte man sich die Frau bei der Darbringung einer Gabe vorstellen, hat sie also etwas Schenkendes an sich. Beides passt gut zu einer Quelle, die kühles Nass aus dem Boden empfängt und den Durstigen anbietet.

Mit offenen Fingern erinnert «Die Quelle» an die Unverfügbarkeit des Wassers, das auch versiegen könnte, aber auch daran, dass dieses lebenswichtige Element allen gehört, nicht festgehalten werden darf, zugleich ruhend und lebendig fließen will.

Beim stillen Betrachten der Figur, an der ich fast täglich vorbei radle, ist mir plötzlich, als erinnere sie mich flüsternd an die grosse Einladung Jesu (Joh 4,14): «Wer vom Wasser trinkt, das ich ihm gebe, wird in Ewigkeit nicht mehr dursten, sondern es wird in ihm zu einer Quelle werden».

#### PFARRTEAM

**Daniel J. Frei** | 044 361 40 26  
Kirche Oberstrass,  
djfrei@reformiert-zuerich.ch

**Josef Fuisz** | 079 722 65 60  
Pauluskirche

**Herbert Kohler** | 079 784 63 78

**Philipp Müller** | 078 862 78 71  
Matthäuskirche

**Carina Russ** | 079 851 81 12

**Lea Schuler** | 077 501 99 88

**Carola Watts** | 076 326 89 59

**Roland Wullemin** | 044 362 09 22  
Kirche Unterstrass

**Samuel Zahn** | 044 271 23 33  
Kirche Letten

#### DIAKONIE

**Christine Friedli** | 044 253 62 86

**Monika Hänggi** | 044 253 62 81

**Olivia Koller** | 044 253 62 88

**Sarita Ranjitkar** | 044 362 44 37

**Birgit Silvestri** | 044 361 01 19

**Karin Sommer** | 044 272 95 63

#### KINDER- UND JUGENDARBEIT

**Patricia Luder** | 044 362 44 47

**Benjamin Walser** | 044 253 62 82

**Esther Baumgartner** | Kolibri

**Olivia Isliker** | Katechetin

**Rahel Meier** | Katechetin

**Heidi Trachsel** | Katechetin

**Bettina Uiker** | Katechetin

#### KANTOR

**Martin Kuttruff** | 044 350 07 35

#### VERMIETUNGEN (MO/DI/DO)

**Laura Gyenes** | 044 253 62 84  
vermietung.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

#### SEKRETARIAT

**Christina Clarenbach** | 044 253 62 85

**Kristine Flückiger** | 044 253 62 80  
sekretariat.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

#### KOMMUNIKATION & WEBADMINISTRATION

**Alexandra Müller** | 044 253 62 87

#### BETRIEBSLEITUNG

**Kati Pflughaupt** | 044 361 27 83

#### PRÄSIDENT

#### KIRCHENKREISKOMMISSION

**Alexander Schaeffer** | 076 344 43 50

[reformiert-zuerich.ch/sechs](http://reformiert-zuerich.ch/sechs)

[facebook.com/kirchenkreis6](https://facebook.com/kirchenkreis6)

#### LETTEN

**Kirche Letten**  
Imfeldstrasse 51  
8037 Zürich

#### MATTHÄUS

**Matthäuskirche**  
Hoffeld 4  
8057 Zürich

**Pavillon Matthäus**  
Wehntalerstrasse 124  
8057 Zürich

#### OBERSTRASS

**Kirche Oberstrass**  
Stapferstrasse 58  
8006 Zürich

**Kirchgemeindehaus  
(KGH) Oberstrass**  
Winterthurerstrasse 25  
8006 Zürich

#### PAULUS

**Pauluskirche**  
Milchbuckstrasse 57  
8057 Zürich

**Kirchgemeindehaus  
(KGH) Paulus**  
Scheuchzerstr. 180/184  
8057 Zürich

#### Öffnungszeiten

##### Sekretariat

Montag und Freitag:  
8.30–12 und 13.30–15 h  
Dienstag–Donnerstag:  
8.30–12 und 13.30–17 h

#### UNTERSTRASS

**Kirche Unterstrass**  
Turnerstrasse 47  
8006 Zürich

**Kirchgemeindehaus  
(KGH) Unterstrass**  
Turnerstrasse 45  
8006 Zürich

#### KONTAKT PER E-MAIL

Sofern nicht anders  
aufgeführt, lauten  
die Mailadressen der  
Mitarbeitenden:  
[vorname.nachname@  
reformiert-zuerich.ch](mailto:vorname.nachname@reformiert-zuerich.ch)